

LED-Licht vermieten

Mit neuem Lichtkonzept Anschaffungskosten und Energie sparen

Der Einsatz von LED-Beleuchtung – sei es im Neubau oder auch im Zuge von Rekonstruktionsmaßnahmen – ist aus vielen Gründen sinnvoll. LED-Technik spart nicht nur massiv Energiekosten, sie sichert gleichzeitig ebenfalls eine hohe Beleuchtungsqualität. Doch das Angebot an LED-Röhren, Panels und Strahlern am Markt ist inzwischen kaum mehr zu überschauen und noch schwieriger zu bewerten. Zudem sind meist auch höhere Anschaffungskosten im Vergleich zu herkömmlicher Technik zu berücksichtigen.



Quelle: Deutsche Lichtmiete

Vergleich der Beleuchtung vorher: mit herkömmlichen Quecksilberdampflampen (li.) und nach der Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Deshalb wächst das Interesse an alternativen Geschäftsmodellen. So ein Konzept bietet beispielsweise die Deutsche Lichtmiete: In den Projekten des Oldenburger Unternehmens können die LED-Leuchten aus eigener Produktion Made in Germany vom Nutzer gemietet werden. Damit spart sich dieser nicht nur hohe Investitionskosten und den Planungsaufwand, sondern er erhält auch hochwertige Produkte. Das Interessante dabei: Installationsfirmen können in diesen Projekten als Partner des Unternehmens auftreten.

Energie sparen und Umwelt schonen

Steigerungen der Energieeffizienz sind für viele Unternehmen heute ein Muss. In kaum einem anderen Bereich lassen sie sich so schnell realisieren wie bei der Beleuchtung. Um rund 65 % können hier Stromverbrauch und CO₂-Emissionen sinken, wenn konventionelle Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt wird (Bild). Doch viele Betriebe scheuen noch die

relativ hohen Anschaffungskosten und die aufwendige Planung. Damit tun sich auch oftmals Elektroinstallationsbetriebe schwer. Zudem gibt es am LED-Markt zahlreiche Billigprodukte, die aber meist nicht das halten, was sie versprechen. Wer kann schon überprüfen, ob LED-Lampen, je nach Modell, 15000 bis 100000 Betriebsstunden – bei sehr hochwertigen Leuchten – halten? Dazu wären echte Langzeittests über Jahre hinweg nötig.

Innovatives Konzept

Mit dem Konzept der Deutschen Lichtmiete lässt sich dieser gesamte Risikobereich umgehen. Mit gemieteten LED-Leuchten entfällt das Risiko, in Produkte zu investieren, die auf die Anforderungen für den Dauereinsatz im jeweiligen Umrüstungsprojekt nicht optimal ausgelegt sind. Sollte eine Leuchte einen Defekt aufweisen und ausfallen, ist der Vermieter für eine Reparatur oder den Ersatz zuständig. So ist dieser im Eigeninteresse an einer hohen Qualität der Leuchtmittel interessiert.

Spezielles Verfahren sorgt für lange Lebensdauer

Die im Rahmen der Umrüstung verwendeten LED-Hallendeckenstrahler, -Röhren und -Panels stellt der „Licht-Vermieter“ in eigener Produktion in Oldenburg her. Nur so kann sich der Anbieter der geforderten langen Lebensdauer seiner Leuchten wirklich sicher sein. Die eingesetzten LED-Komponenten stammen von einem der weltweit führenden Hersteller Nichia in Japan. Die zusätzlich benötigten Hardwarekomponenten werden von Herstellern aus Deutschland bezogen. Zudem verzichtet der Produzent der Leuchten auf getaktete LED-Treiber, und die Leuchten werden untertypisch „bestromt“. Damit wird u. a. eine entsprechende Glättung im Strom und parallel dazu eine kontinuierliche Konstantstromregelung erreicht. Durch die SPS (Stable Power Supply)-Filter-Technik werden die LED-Chips über Jahre hinweg nicht strapaziert. Dies alles trägt zu der sehr langen Lebensdauer der für den Mieteinsatz konzipierten LED-Produkte bei. Die Deutsche Lichtmiete geht von einer möglichen Produktlebensdauer von bis zu 100000 Stunden aus. Weitere technische Erläuterungen dazu sind nachzulesen unter: <http://blog.deutsche-lichtmiete.de/pulsung-taktung/>.

Vorteile für Unternehmen und Installationsbetriebe

Im Mietkonzept können 15 bis 35 Prozent der bisherigen Gesamtkosten für die Beleuchtung nach Abzug der Miete vom Nutzer eingespart werden – so die Erfahrungen der Deutschen Lichtmiete. „Ein transparentes Mietmodell mit fixierter Mietrate macht den Umstieg auf LED-Beleuchtung für Unternehmen einfach. Investitionen müssen nicht getätigt werden“, erläutert Uwe Westermann-Million, Leiter Technischer Vertrieb bei der Deutschen Lichtmiete. Auch für Installationsunternehmen lassen sich geschäftliche Unsicherheiten mit diesem Geschäftskonzept weitestgehend vermeiden: Investitionen in potentiell schwer zu beurteilende LED-Produkte entfallen und Elektrofirmen profitieren von in der Praxis getesteten, standardisierten Abläufen beim Einbau qualitativ hochwertiger LED-Leuchten. Zu guter Letzt bleibt sowohl den Mietkunden als auch den Projektpartnern noch ein gutes „grünes Gewissen“, denn neben der beachtlichen Stromeinsparung sind die LED-Leuchten der Deutschen Lichtmiete auch noch voll reparabel, was wertvolle Ressourcen schont.

B. Balsiger